

sieht dich vor Blü-then kaum, o Welt, du schö = ne Welt, man sieht dich vor Blü-then kaum, o

*Un poco più tranquillo.*

Welt, du schö = ne Welt, man sieht dich vor Blü-then kaum. Max v. Eichendorff.

*Un poco più tranquillo.*

### 31. Lenzverjüngung.

*Allegretto non troppo.*

W. Kallivoda  
(Verlag von B. Schott & Söhne in Mainz).

Was ra = schelt in den Bäu = men, was flü = stert im Ge = zweig? Von tau = send sü = ßen

Träumen, von tau = send sü = ßen Träumen er = zit = tert, er = zit = tert See und Leich. Was

Was ra = schelt in den Bäu = men, was flü = stert im Ge = zweig? von  
 ra = schelt in den Bäu = men, was flü = stert im Ge = zweig? — von tau = send sü = ßen  
 Was ra = schelt in den Bäu = men,  
 Was ra = schelt in den Bäu = men, was flü = stert im Ge = zweig? von tau = send

tau = send sü = ßen Träumen zit = tert  
 Träu = men er = zit = tert See und Teich. Die bun = ten Sän = ger zie = hen durch  
 Träu = = men er = zit = tert Die bun = ten Sän = ger zie = hen  
 sü = ßen Träumen zit = tert Die bun = ten Sän = ger

den be = grün = ten Wald, daß rings von Me = lo = di = en das E = cho,  
 durch den be = grün = ten Wald, daß rings von Me = lo = di = en das  
 zie = = hen durch den be = grün = ten Wald, daß rings von Me = lo = di = en

E = cho, das E = cho, das E = cho, das E = cho wi = der = halt,  
 das E = cho wi = der = halt,  
 das E = cho wi = der = halt,  
 das E = cho wi = der = halt,

Die bun-ten Sän-ger zie = hen durch

mf  
mf

haltt, das E = cho wi = der-hallt. Die bun-ten Sän-ger zie = hen durch den be = grün-ten

Die bun-ten Sän-ger zie = hen durch den be-

den be = grün-ten Wald, daß rings von Me = lo = di = en

mf

Wald, daß rings von Me = lo = di = en Ne = lo = di = en das E = cho, das E = cho, das

grün-ten Wald, daß rings von Me = lo = di = en

E = cho, das E = cho wi = der-hallt, wi = der = hallt, das E = cho wi = der-  
das E = cho wi = der-hallt, das E = cho

mf

*dolce*  
hallt. Und auf den Wel = len glei = ten die Räh = ne rasch ent = lang, und auf den Wel = len  
Und auf den Wel = len glei = ten die Räh = ne, auf den

*dolce*

Und auf den Wel = len glei =

glei = ten die Räh = ne rasch ent = lang, und durch die Gär = ten schreiten, und durch die Gär = ten  
 Wel = len rasch ent = lang,

ten die Räh = ne rasch ent = lang, und durch die Gär = ten

schrei = ten die Mägdelein, die Mägdelein, die Mägdelein mit Ge = sang, — — — —

Und

Und in den Her = zen webt es mit

Und in den Her = zen webt es mit fröh = lich fri = scher

in den Her = zen webt es mit fröh = lich fri = scher Kraft, mit  
 in den Her = zen webt es mit fröh = lich fri = scher Kraft, — — mit

fröh = lich fri = scher Kraft, mit fröh = lich fri = scher

Kraft, *ff*

Kraft, die gan-ze Welt durch-bebt es, die gan-ze Welt durch-bebt es in trun-ner Lei-den-

Kraft, *ff*

*poco più lento p*

schaft, in trun-ner Lei-den-schaft, ja selbst des Grei-ses Lal-len

*poco più lento p*

*p* ja selbst des Grei = = = = ses Lal-len stimmt in den

*f a tempo*

stimmt in den Zu-bel ein. O Lenz, o Lenz, dein Hauch schenkt Al-len der Zu-gend

*f a tempo*

*a tempo* Zu = = = = bel ein.

O Lenz, dein Hauch schenkt Al-len der Zu-gend Göt-ter-

Göt-ter-wein. O Lenz, dein Hauch schenkt Al-len der Zu-gend Göt-ter-wein, Göt-ter-  
O Lenz, dein Hauch schenkt Al-len Göt-ter-

*p* O Lenz, dein Hauch schenkt Al-len der Zu-gend Göt-ter-

wein,

wein, o Lenz, dein Hauch schenkt uns der Ju-gend Göt-terwein, der Ju-gend  
wein, o Lenz, dein Hauch schenkt uns der Ju = = gend

wein,

Göt-ter-wein, o Lenz, dein Hauch schenkt uns der Ju = = gend Göt-ter=  
o Lenz, dein Hauch schenkt uns der Ju = gend

wein, der Ju = gend Göt-ter = wein, der Ju-gend Göt-ter = wein.

### 32. Abendlied.

Adagio.

W. Kalliwoda, Op. 124 Nr. 4  
(Verlag von B. Schott & Söhne in Mainz.)

(pp) 1. Herz und verlangst du nicht Ru = he? Welt ist so still wie das Grab; hin = ter die  
2. Flieh' nicht die herr-lich = ste Won = ne, e = he der Mor = gen er-wacht, sind nicht er =

Horch! Horch und die Glo-cke sie

1. dun-ke-le Flu-he sant schon die Son-ne hin-ab. } Horch! Horch und die  
 2. lo-schen der Son-ne Strah-len in fin-ste-rer Nacht. } Horch! Horch und die Glo-cke sie

Horch! Horch! die

1. läu-tet zum Ruh'n, } horch! und die Glo-cke sie { läu-tet zum Ruh'n,  
 2. haltt und ver-haltt, } haltt und ver-haltt, } 1mo.

1. Glo-cke, sie läu-tet, sie läu-tet,  
 2. Glo-cke, sie haltt, die Glo-cke, { läu-tet zum Ruh'n, } ru-he, ru-he,  
 1. läu-tet zum Ruh'n, } horch und die Glo-cke, sie { haltt und ver-haltt, }  
 2. haltt und ver-haltt, }

1. Glo-cke läu-tet zum Ruh'n,  
 2. Glo-cke haltt und ver-haltt,

2do.

ru-he du nun! läu-tet dir auch, dir auch zum Ruh'n. haltt, haltt, und wie

2do.

balb schwei-geft auch du, o wie balb!